

BERUFSWUNSCH

MEDIZINISCHE
FACHANGESTELLTE

Manche Berufe sind vom ersten Tag an spannend. Das weiß Sophie Posdlich aus eigener Erfahrung. Erst diesen Januar hat die 19-Jährige ihre Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten abgeschlossen. Hier erzählt sie, wie es zu dieser Berufswahl kam und was sie in ihrer Ausbildung erlebte.

**Berufsbild Medizinische/r
Fachangestellte/r (MFA)**

Ausbildungsdauer:
36 Monate

Ausbildungsvergütung:
680 bis 850 Euro brutto

Bei den REGIOMED-KLINIKEN findet die Ausbildung in unseren Kliniken und Medizinischen Versorgungszentren statt. Der theoretische Teil erfolgt in Zusammenarbeit mit einer Berufsschule. Nach erfolgreichem Abschluss werden die Ausgebildeten in der Regel fest übernommen.



Neulich war in unserer Praxis am MVZ Coburg einiges los. Eine Kollegin fiel krankheitsbedingt aus. Die Patienten gaben sich die Klinke in die Hand. Ich musste rotieren und unterstützte abwechselnd bei der Anmeldung sowie Untersuchung und Behandlung von Patienten. Ein Ohr stets bei den Ärzten, das andere bei den Patienten. Am Ende aber waren alle zufrieden und ich stolz, wie gut es lief. Dabei wusste ich vor drei Jahren nicht einmal genau, welcher Beruf für mich überhaupt in Frage kommt.

Den geeigneten Ausbildungsberuf zu finden, ist bei den vielen verschiedenen Möglichkeiten auf dem Arbeitsmarkt gar nicht so einfach. Nachdem ich 2013 meinen Realschulabschluss gemacht hatte, wusste ich zunächst nur, dass ich gerne einen sozialen Beruf ausüben und mit Menschen arbeiten möchte. Davon abgesehen hatte ich ein Sammelsurium an Fragen im Kopf: Wo kann ich meinen Spaß an der Arbeit mit Menschen ausleben? Welcher Beruf bietet mir ein abwechslungsreiches Aufgabenfeld? Wo kann ich mich weiterbilden und entwickeln, wo eigenständig arbeiten?

Gesucht und gefunden

Nach einiger Suche entschied ich mich für die Ausbildung zur Medizinischen Fachangestellten (MFA) an der Klinik Sonneberg. Der Beruf schien alle meine Kriterien zu erfüllen. Durch die Arbeit in den unterschiedlichen Fachpraxen des dort angeschlossenen Medizinischen Versorgungszentrums konnte ich während meiner Ausbildung in ganz verschiedene Fachgebiete reinschnuppern, z. B. Chirurgie, Gynäkologie, Gefäßchirurgie, Neurologie und Kinderheilkunde. Auch die Aufgaben in den einzelnen Arztpraxen selbst waren sehr vielseitig: An manchen Tagen nahm ich Patienten für die Sprechstunde auf, vergab Termine und machte die Abrechnung für die Krankenkassen. Andere Male war ich als »Springer« immer wieder zwischen Empfang und Sprechzimmer unterwegs: Ich bereitete Kinder für die U-Untersuchungen vor oder führte Seh- und Hörtests durch.



Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich, im großen OP bei verschiedenen Operationen zuzuschauen und den Ärzten auch bei ambulanten Eingriffen assistieren zu dürfen.«

Auch Impfungen konnte ich selbstständig vornehmen. Wenn nötig, entnahm ich Patienten Blut oder schrieb ihre EKGs. Im Sprechzimmer assistierte ich dem Arzt bei verschiedenen Untersuchungen und verschriftlichte anschließend dessen Befunde. Eine wichtige Rolle spielte in meinem Alltag auch die Prävention: Neben den Möglichkeiten der Vor- und Nachsorge informierte ich Patienten über gesundheitsfördernde Maßnahmen wie gesunde Ernährung oder Sport. Ein ganz besonderes Erlebnis war für mich, im großen OP bei verschiedenen Operationen zuzuschauen und den Ärzten auch bei ambulanten Eingriffen assistieren zu dürfen.

Die Ausbildung zur MFA ist also sehr vielseitig. Jeder Tag ist anders – auch aufgrund der vielen verschiedenen Patienten, die einem täglich begegnen. Auch Verwaltungsaufgaben gehören zum Job als MFA dazu. Als Bindeglied zwischen Arzt und Patient ist die MFA im Praxisbetrieb unersetzlich.

Und heute ...

Drei Jahre und eine abgeschlossene Berufsausbildung später wird mir in meinem Job jeden Tag bewusst, was ich bereits alles gelernt habe und was gleichzeitig im Beruf als MFA noch Spannendes auf mich zukommt. Gerade die Arbeit in den unterschiedlichen medizinischen Bereichen und die viele Praxis haben mich sehr gut auf Situationen vorbereitet, wie jene vor ein paar Tagen, in der ich viele kleine Herausforderungen eigenständig meistern musste. Immer selbstständiger arbeiten zu können, ist schon ein tolles Gefühl. •

✍ Sophie Posdlich, Medizinische Fachangestellte



Übersicht unserer Standorte auf Seite 27

**Ausbildung bei
REGIOMED**

Um eine wohnortnahe und umfassende medizinische Versorgung der Menschen unserer Region auch in Zukunft sicherzustellen, bilden die REGIOMED-KLINIKEN u. a. in folgenden Berufen aus:

- Gesundheits- und Krankenpflege
- Altenpflege
- Bürokaufleute im Gesundheitswesen
- Medizinische Fachangestellte
- Koch
- Medizinisch-Technische Assistenz (Praktikumsblöcke im Rahmen der schulischen Ausbildung)
- Rechtsanwaltsfachangestellte

✉ Weitere Infos:
REGIOMED-KLINIKEN GmbH
Zentralverwaltung | Bereich Personal
Telefon: 09561 9733-2252
personal@regiomed-kliniken.de

Weitere Informationen zu unseren Ausbildungsberufen und über REGIOMED als Arbeitgeber finden Sie auf:
www.regiomed-karriere.de